



1. Die Talfahrt des Euro ist immer noch nicht beendet – auch, wenn er von 1,19 bis auf 1,27 Dollar geklettert ist. »Kurzfristig ist der Euro überkauft«, urteilt Lutz Mathes. Trotz der »jüngsten Rallye« befindet sich der Euro immer noch in einer rasanten Abwärtsbewegung. Sie leitet sich aus den Kursspitzen der im November gestarteten Talfahrt ab...

2. Die Zeit für Europas Banken drängt. Nach Einschätzung von Analysten haben sie nur noch bis Ende des Monats Zeit, um vor dem Herbst in größerem Stil neue Anleihen zu begeben. Europas Kreditinstitute nutzen vor der Veröffentlichung der Stresstests die etwas bessere Stimmung der Investoren, um ihnen Anleihen zu verkaufen. In den kommenden Wochen könnten sich jedoch die Stresstests für die Banken, die am 23. Juli veröffentlicht werden, als Hemmschuh erweisen. Schon am Montag sorgten Gerüchte darüber, dass einige Banken die Stresstests nicht bestehen könnten, für Verunsicherung der Investoren. Entsprechend stiegen die Risikoprämien, die Anleger zahlen, um sich vor dem Ausfall von Banken abzusichern wieder leicht...

3. In China braut sich was zusammen! Die Chinesische Immobilienblase ist größer als die von Japan in den 90er Jahren. Chinesische Arbeiter organisieren sich in Gewerkschaften, legen mit Streiks große Industriezweige lahm und die soziale Lage der Arbeiter ist weiterhin katastrophal...

4. Der Baltic Dry Index – wichtiger Preisindex für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern (hauptsächlich Kohle, Eisenerz und Getreide) – **stürzt weiter**. Seit über einem Monat ist das Transportbarometer im freien Fall. Derzeit notiert der Index für Schüttgut auf einem 14-Monatsstief...



Argon Avedias am 13.07.2010

Diese »Aktuelle Meldungen« dürfen Sie in unveränderter Form gratis und unbegrenzt weitergeben!

»Tauschen Sie Ihr Geld in Gold und hoffen, dass Sie es niemals brauchen!«